Sitzung des Quartiersbeirates am 15.01.2019

Datum: 15.01.2019 Das Protokoll ist öffentlich
Zeit: 19:00 - 21:30 Uhr
Ort: Philemon-Kirche, Poppenbütteler Weg 97

TOP 1 **Begrüßung**
TOP 2 **Protokoll der Sitzung vom 30.10.2018**
TOP 3 **Aktuelles aus dem Quartier & sonstige Themen der Anwesenden**
TOP 4 **Homepage für den Tegelsbarg**
SeniorTrainerInnen Hamburg stellen sich vor und suchen Unterstützung aus dem Quartier
TOP 5 **Gastvorträge in den kommenden Sitzungen in 2019**
Bedarf klären, ob die BASFI zu den Themen Durchmischung und Kita-Plätze in Hummelsbüttel für eine der kommenden Sitzung eingeladen werden soll und ggf. erste Fragen und Forderung an die BASFI sammeln
TOP 6 **Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)**
Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Gebiet um den Tegelsbarg in einigen Jahren ein sog. RISE-Fördergebiet wird. Frau Krause vom Bezirksamt Wandsbek möchte RISE den Anwesenden kurz vorstellen.
TOP 7 **Berichte/Anfragen**
7.1 Bericht f & w fördern und wohnen (AöR) über die Belegungssituation der UPW (Unterkunft mit der Perspektive Wohnen) Butterbauernstieg
7.2 Bericht Polizei
7.3 Bericht SAGA (HIG) zum Vermietungsstand
7.4 Anfragen/Rückfragen
TOP 8 **Verfügungsfonds**
Es liegen keine Anträge vor
TOP 9 **Termine der nächsten Beiratssitzungen**

TOP 1 Begrüßung

Herr Wölfel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Das neue Team des Quartiersmanagements wird vorgestellt, da sich Frau Dajana Schröder seit Ende des Jahres 2018 in Mutterschutz befindet: Neu hinzugekommen ist Friederike Neupert von der BIG Städtebau. Gemeinsam mit Refah Rahamian und Jan Niklas Wölfel bildet sie zusammen das Quartiersmanagement Tegelsbarg.

Herr Wölfel erklärt, dass die Tagesordnung für diese Beiratssitzung kurzfristig um einen weiteren Punkt ergänzt wurde (TOP 6). Frau Krause vom Bezirksamt Wandsbek berichtet über die Möglichkeit, das Gebiet Tegelsbarg/Müssenredder in das sogenannte Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung der Freien und Hansestadt Hamburg aufzunehmen.

Abschließend wird darauf aufmerksam gemacht, dass noch freie Plätze für stimmberechtigte Beiratsmitglieder zur Verfügung stehen. Herr Wahl bewirbt auf einen Platz im Beirat und wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Beirats als neues stimmberechtigtes Mitglied und damit als Vertreter der Bewohnerschaft begrüßt.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 30.10.2018

Bezüglich des letzten Protokolls wurden keine Änderungswünsche vorgetragen. Herr Wölfel weist darauf hin, dass Änderungen bis zu zwei Wochen vor der anstehenden Beiratssitzung an das Quartiersmanagement herangetragen werden sollen.

TOP 3 Aktuelles aus dem Quartier & sonstige Themen der Anwesenden

Dieser Tagesordnungspunkt dient dem Quartiersmanagement Tegelsbarg dazu, über stattgefundene und anstehende Projekte zu berichte. Ebenso können Anwesende eigene Beiträge einbringen und Fragen zum aktuellen sowie vergangenem Geschehen stellen.

Mitternachtsfußball
Das Angebot Mitternachtsfußball ist sehr gut angelaufen und verläuft sehr friedlich. Die Jugendlichen und Jungerwachsenen geben positive Rückmeldungen und nehmen das Angebot gerne wahr. Künftig werden sich die etwa 25 bis 30 Teilnehmer von 22.00 bis 24.00 Uhr treffen, um gemeinsam Fußball zu spielen. Die Anwesenden des Beirats regen an, die Teilnehmer gezielt für die Teilnahmen an den Quartiersbeirat anzusprechen – insbesondere auch für die „AG Homepage Tegelsbarg“ (s. TOP 4).

Tafel Norderstedt
Es wird eine neue Lebensmitteltafel in der Philemon-Kirche etabliert. Diese wird künftig freitags ab 15.00 Uhr in Kooperation mit der Tafel Norderstedt durchgeführt. Die Tafel richtet sich an bedürftige Menschen (ein Nachweis ist erforderlich), denen gegen einen Beitrag von 1 Euro eine große Auswahl an Lebensmitteln zur Verfügung stehen. Es werden noch Helfer und Ehrenamtliche gesucht, die vor Ort bei der Ausgabe der Lebensmittel unterstützen wollen. Bei Interesse können sich diese im Kirchenbüro der Philemon-Kirche melden.

Stadtteilfest „Der Stadtteil rückt zusammen 4.0“
Dieses Jahr wird das Stadtteilfest zum vierten Mal am Samstag 15.06.2019 von 12.00 bis 17.00 Uhr stattfinden. Auf der Festwiese werden voraussichtlich mehr als 40 Projekte und Mitmachaktionen anzutreffen sein. Neben einem Bühnenprogramm wird es einen Flohmarkt und diverse Wettbewerbe geben. Das Fest zeichnet sich durch viele interaktive Elemente aus. Es haben sich bereits zahlreiche Institutionen aus dem Stadtteil und der Umgebung mit Aktionen angemeldet. Eine Anmeldung kann aber auch weiterhin über den Bauspielplatz nachgeholt werden.

Parcouring
Im Haus der Jugend wurde im vergangenen Jahr ein Parcouring-Workshop angeboten. Das Projekt ist inzwischen ausgelaufen. Auf der Grundlage des Workshops wurde ein Prospekt mit Bildern und kleinen Geschichten erstellt, welche im Haus der Jugend zur Verfügung steht.

Rückmeldung aus dem Stadtteilbüro/Übersicht vergangener Aktionen
Das Stadtteilbüro berichtet über verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die umgesetzt wurden bzw. anstehen.

> Weihnachtslesung und Medienkiste
> in Kooperation mit dem Medienboten wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Zudem wird in Zusammenarbeit der Medienboten eine Medienkiste im Stadtteilbüro zum Ausleihen von bspw. (Hör-)Büchern zur Verfügung stehen. Die Übergabe der Medienkiste erfolgt am Donnerstag, den 14.02. von 16.00 bis 17.00 Uhr. Danach stehen die (Hör-)Bücher der Medienkiste im Stadtteilbüro den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro.

Lesecafé
wird auch in Kooperation mit dem Medienboten durchgeführt. Es werden Geschichten vorgelesen und anschließend über diese gesprochen. Dafür werden noch Ehrenamtliche gesucht, die das Café durch eine Vorlesetätigkeit unterstützen wollen.

Weihnachtskugeln bemalen
In der Vorweihnachtszeit wurden gemeinsam mit Kindern auf dem Norbert-Schmid-Platz Weihnachtskugeln bemalt. Diese Aktion lief unter dem Motto „von dem Stadtteil für den Stadtteil“ und erfreute sich großer Beliebtheit, sodass auch dieses Jahr eine Aktion im Rahmen der Weihnachtszeit angedacht ist.

Buchvorstellung Faisal Hamdo
Herr Hamdo beschreibt in seinem Buch „Fern von Aleppo – Wie ich als Syrer in Deutschland lebe“ seine Lebensgeschichte. Im Dezember wurde Herr Hamdo zu einer Lesung ins Stadtteilbüro am Tegelsbarg eingeladen. Diese Lesung erhielt große Resonanz, sodass das Stadtteilbüro an diesem Abend bis auf den letzten Platz belegt war.

Nähkurs
in Kooperation mit dem Haus der Jugend wird ein regelmäßig stattfindender Nähkurs angeboten. Im letzten Jahr haben fünf Termine stattgefunden. Dieses Jahr ist der Kurs bereits angelaufen. Der Kurs wurde unter anderem durch den Verfügungsfonds des Quartiersbeirats realisiert. Durch die genehmigten Gelder konnten die Nähmaschinen und Stoffe angeschafft werden.

Sprachbrücke
das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Lust haben ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Der Fokus liegt dabei auf dem Sprechen. Das Projekt wird durch die Sprachbrücke Hamburg getragen und findet immer montags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Stadtteilbüro statt. Es werden noch Ehrenamtliche gesucht, die Lust haben das Format zu unterstützen. Das Projekt läuft langsam an, es haben bereits zwei Termine stattgefunden. Interessierte können sich gerne an das Stadtteilbüro wenden.

Mutter-Kind-Gruppe im Haus der Jugend
Es sind noch Plätze in der Mutter-Kind-Gruppe im Haus der Jugend frei, beispielsweise donnerstagvormittags. Interessierte können sich gerne beim Haus der Jugend melden.

Projekt Elternlotsen
Die Elternlotsen treffen sich montags auf dem Bauspielplatz in lockerer Runde zu Kaffee und Kuchen. Das Angebot richtet sich an Familien, die Unterstützung suchen oder Erziehungsfragen haben. Interessierte können sich direkt an den Bauspielplatz wenden.

Newsletter – monatliche Angebote in der Umgebung
Monatlich wird ein Newsletter vom Quartiersmanagement Tegelsbarg per Mail verschickt. Interessierte können sich jederzeit bei Herrn Wölfel oder Frau Neupert melden, um in den Verteiler des Newsletters aufgenommen zu werden. Der Newsletter enthält Informationen zu Institutionen und Vereinen im Stadtteil und Umgebung und gibt einen Einblick zu deren Angebote im jeweiligen Monat.

Sitzbänke
Finanziert durch den Verfügungsfonds des Beirats wurden Sitzbänke angeschafft, die als Treffpunkt dienen und im Quartier aufgestellt werden sollen. Diese können durch Gruppen bemalt und bespielt werden. Interessierte, die eine Bank bemalen möchten, können sich dafür im Stadtteilbüro melden und sich nach den Bänken erkundigen.

Button-Maschine

Die Maschine wurde durch Gelder aus dem Verfügungsfonds angeschafft. Die Maschine ist beim Bauspielplatz hinterlegt und kann bei Interesse ausgeliehen werden. Ein Ausleihsystem wird zurzeit entwickelt. Informationen dazu folgen auf der Homepage des Bauspielplatzes.

Bewegungsbaustelle
Auch die Bewegungsbaustelle wurde durch Gelder des Verfügungsfonds ermöglicht. Die mobilen Holzspielgeräte befinden sich beim Bauspielplatz. Kinder können hieraus verschiedene Spiellandschaften erstellen. Die Spielgeräte können beim Bauspielplatz ausgeliehen werden. Auch dazu folgen noch genauere Informationen auf der Homepage des Bauspielplatzes.

700 Jahre Hummelsbüttel
Im Rahmen des Sommerfestes des Gymnasiums Hummelsbüttel wird es eine Feier zu diesem Anlass geben. Herr Wölfel wird den Heimatverein kontaktieren, um weitere Informationen und Daten in einer der nächsten Beiratssitzungen mitteilen zu können.

Sachstand Um- und Neubau Haus der Jugend
Um- und Neubau des Hauses der Jugend ist geplant. Ende letzten Jahres wurde gemeinsam ein Raumprogramm erstellt, welches sich an den Bedarfen der Jugendlichen und des Stadtteils orientiert. Das Raumprogramm ist die Basis für die weitere Entwurfsplanung. Hierfür wurde ein Architekturbüro beauftragt. Weitere Informationen zum weiteren Prozess werden zu gegebener Zeit folgen und dem Beirat vorgestellt.

Weltkindertag
Der Bauspielplatz erhält häufig Rückfragen, ob der Weltkindertag nochmals stattfinden wird. Das Fest erfreute sich so großer Beliebtheit seitens der Kinder, Eltern und AnwohnerInnen des Stadtteils, dass die diesjährige Umsetzung bereits eingeplant wird. Der Weltkindertag wird am 20.09.2019 stattfinden.

Laternenumzug
Der Laternenumzug wurde im letzten Jahr durch den Altkleidertopf der SAGA finanziert und war ein großer Erfolg. Auch der Umzug wird dieses Jahr erneut umgesetzt.

Briefkasten Stadtteilbüro
Der Briefkasten befindet sich bereits im Büro, wurde jedoch noch nicht an der Hauswand installiert. Das Stadtteilbüro befindet sich im Kontakt mit dem Hausmeister. Dieser ist momentan terminlich sehr stark verplant, bemüht sich aber den Briefkasten zeitnah anzubringen. Der Briefkasten steht den AnwohnerInnen dann für Wünsche und Anregungen für den Stadtteil zur Verfügung.

Flyeraktion
Ende letzten Jahres war eine Flyeraktion angedacht, die den Bekanntheitsgrad des Stadtteilbüros hätte steigern sollen. Die Flyer enthielten Weihnachtsgrüße vom Stadtteilbüro. Leider sind diese Flyer in der Post verloren gegangen, sodass diese nicht verteilt werden konnten. Die Aktion wird jedoch im Januar mit Postkarten im neuen Design nachgeholt.

TOP 4 Homepage für den Tegelsbarg

Es wurde an das Quartiersmanagement herangetragen, dass ein Bedarf an einer Homepage im Tegelsbarg besteht. Als Unterstützung wurde für diese Sitzung ein Mitglied der SeniorTrainerInnen Hamburg eingeladen, die den Prozess der Erstellung unterstützen würden. Die SeniorTrainerInnen setzen sich aus Menschen im Ruhestand zusammen, die ihr persönliches und berufliches Knowhow Vereinen und Institutionen ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Es soll eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden, welche das Format, die Zielgruppe und den Umfang des Projekts „Homepage für den Tegelsbarg“ diskutieren soll. Für die Arbeitsgruppe können sich sowohl AnwohnerInnen als auch VertreterInnen von Institutionen anmelden. Dafür können sich

Interessierte bei Herrn Wölfel oder Frau Neupert melden, die die AG federführend übernehmen werden.

TOP 5 Gastvorträge in den kommenden Sitzungen

Der Beirat wird befragt, ob Wünsche oder Bedarfe zu Gastvorträgen in den nächsten Sitzungen bestehen. Dazu wurden folgende Wünsche notiert:

- BASFI – Thema Vergabe Kita-Plätze: Um einen informativen und zufriedenstellenden Ablauf eines Gastbeitrags mit anschließender Fragerunde sicherzustellen, sollen vorab in einer Sitzung des Beirats Fragen und Themen der Mitglieder gesammelt werden. Auch betroffene Institutionen und Akteure sollen vorab gehört und berücksichtigt werden. Fragen an die BASFI können so gesammelt und zielgerichtet gestellt werden. Dafür soll in einer der nächsten Beiratssitzungen ein eigener Tagesordnungspunkt eingeplant werden. Die stimmberechtigten Mitglieder des Beirats stimmen für eine Einladung eines BASFI-Vertreters. Doch zuvor sollen für die kommende Sitzung explizit Stadtteilakteure mit Kita-Bezug eingeladen werden, die ihre Sicht auf die gegenwärtige Kita-Situation darlegen, um das Treffen mit der BASFI vorbereiten zu können.

- Kassenärztliche Vereinigung – zum Thema Anzahl niedergelassene Ärzte in Hummelsbüttel: Die Anwesenden äußern den Wunsch, das Thema bzgl. der Anzahl niedergelassener Ärzte aufzugreifen. Das Thema wird vom Quartiersmanagement in den Themenspeicher für eine der kommenden Beiratssitzungen aufgenommen. Außerdem bemüht sich das Quartiersmanagement bzw. das Bezirksamt um einen Ansprechpartner.

- HVV: Anwesende äußern sich, dass zu einigen Tageszeiten die Busse der Linie 24 und 174 sehr stark frequentiert sind, sodass Mütter mit Kinderwagen zum Teil nicht mehr in die Busse kommen. Es wird der Wunsch geäußert, dass sich der HVV bezüglich dieser Thematik vor dem Beirat äußert. Sowohl das Quartiersmanagement als auch das Bezirksamt haben sich bereits um einen Kontakt zum HVV bemüht. Leider gab es seitens des HVVs bisher keine Rückmeldung. Das Thema soll in der nächsten Beiratssitzung nochmals aufgegriffen und detaillierter besprochen werden.
  <u>Nachtrag:</u> Der HVV und die Hochbahn waren im Sommer vergangenen Jahres bei einer Beiratssitzung im Nachbargebiet Poppenbüttel. Nach Rücksprache mit dem dortigen Quartiersmanagement hat sich die Kontaktaufnahme ebenfalls als sehr schwierig gestaltet. Nachdem aufgrund von hohen politischen Drucks die Frequentierung im Zielgebiet geändert wurde, stellten der HVV und die Hochbahn die Änderungen im Beirat vor.

- Es wird der Wunsch geäußert, nochmals die Schulbehörde zum Thema Beschulung der Kinder einzuladen, da das letzte Zusammentreffen nicht zufriedenstellend war. Das Thema wird vom Quartiersmanagement in den Themenspeicher aufgenommen.

TOP 6 Rahmenprogramm integrierte Stadtentwicklung (RISE)

Das Bezirksamt hat der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen das Gebiet Tegelsbarg/Müssenredder als Fördergebiet für das Hamburger Stadtentwicklungsprogramm RISE vorgeschlagen. Frau Krause vom Bezirksamt Wandsbek präsentiert in der Sitzung das Förderprogramm und die nächsten Schritte im Vorgehen.

Das **R**ahmenprogramm **i**ntegrierte **S**tadt**e**ntwicklung (RISE) bündelt in Hamburg sämtliche städtebaulichen Förderprogramme des Bundes aus dem Baugesetzbuch. Es wird eingesetzt in Quartieren, die „aus eigener Kraft“ Probleme nicht beseitigen oder Potentiale aktivieren können. Ziel ist es durch städ-

tebauliche Maßnahmen diese Quartiere zu stabilisieren und weiter zu entwickeln, um Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt zu stärken und vorhandene Strukturen zu fördern. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Beteiligung der BewohnerInnen und Stadtteilakteure gelegt. Eine Förderperiode eines Fördergebiets beträgt dabei in der Regel acht Jahre.
Für Tegelsbarg hat das Bezirksamt mögliche Handlungsbedarfe in Bereichen der sozialen Infrastruktur (wie Treffpunkte und Sportmöglichkeiten), Zugänglichkeiten und Wegverbindungen sowie die Verbesserung der Grün- und Freiflächen festgestellt. Themen können hier beispielsweise die Barrierefreiheit von Wegen sein oder die Möblierung (z.B. Sitzgelegenheiten schaffen) und die Umgestaltung des Grünzuges.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat den Vorschlag des Bezirksamts Wandsbek angenommen und entschieden, dass das Gebiet um den Tegelsbarg/Müssenredder weiter untersucht werden soll. Als nächster Schritt wird das Bezirksamt eine Problem- und Potentialanalyse durchführen lassen. Hierbei handelt es sich um eine vertiefende Untersuchung, die das Gebiet analysiert und prüft, ob es sich als Fördergebiet eignet. Mit der Untersuchung wird voraussichtlich nach den Sommerferien begonnen. Insgesamt dauert dieser Prozess ca. neun Monate, weitere sieben Monate werden in etwa für den finalen Senatsbeschluss vergehen. Die finale Entscheidung, ob der Tegelsbarg/Müssenredder tatsächlich als Fördergebiet in Frage kommt, steht damit noch aus. In einer der kommenden Beiratssitzungen werden hierzu weitere Informationen seitens des Bezirksamts folgen und die neue Kollegin vorgestellt, die künftig diesen Prozess als RISE-Gebietskoordinatorin verantwortlich begleiten wird.

Die Präsentation von Frau Krause befindet sich im Anhang des Protokolls. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung und zu anderen Fördergebieten im Bezirksamt Wandsbek finden Sie auch unter www.hamburg.de/wandsbek/integrierte-stadtteilentwicklung/.

TOP 7 Berichte und Anfragen

Künftig sollen die Zahlen und Informationen zu den Anwohnern der UPW nur noch halbjährlich ausführlich vorab per Mail mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt werden (entsprechend der Verpflichtung), um mehr Zeit für inhaltliche Themen zu schaffen. Frau Paulsen von fördern und wohnen (f&w) wird trotzdem in jeder Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen und von der Unterkunft berichten. Sofern sich zwischenzeitlich besonders einschlägige Änderungen in der Zusammensetzung der BewohnerInnen der UPW ergeben, wird f&w eigenständig hiervon berichten. Der Beirat wird befragt, ob er mit dieser Änderung einverstanden ist. Neun Mitglieder stimmen für eine Veränderung der Berichterstattung, zwei Mitglieder enthalten sich.

f&w
In der Unterkunft Butterbauernstieg gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Die Angebote für die Anwohner finden regelmäßig statt. Der Schwerpunkt der Angebote bildet die Verbesserung der Sprachkompetenz, um die Bewohner zu einer eigenständigen Wohnraumsuche zu befähigen. Darüber hinaus zielen die Angebote darauf ab Anknüpfungspunkte zum restlichen Stadtteil zu schaffen, um eine gute Durchmischung und einen Austausch sicherzustellen. Das Leben im Butterbauernstieg ist aktuell sehr friedlich und ruhig.

Polizei
Frau Warkentien berichtet, dass es nur einen erwähnenswerten Fall gibt: Es kam zu einer Bedrohung mit einer Schusswaffe auf dem Norbert-Schmid-Platz. Der Täter ist gefasst und war nicht dem Quartier zuzuordnen. Ansonsten gibt es keine Auffälligkeiten.

SAGA
Herr Grisse berichtet, dass alle Wohnungen vermietet sind. Zahlen zu der Belegungsstruktur liegen zu Beginn des Jahres noch nicht vor, werden aber nachgereicht. Mit Hilfe von ProQuartier wird aktiv der Kontakt zu den BewohnerInnen gesucht. Dabei wird auch die aktive Teilnahme am Beirat angepriesen.

Anfragen/Rückfragen

Auf Rückfrage berichtet Herr Grisse, dass die Räumlichkeiten (Gewerbeimmobilie) am Norbert-Schmid-Platz nach wie vor leer stehen, bisher konnte kein Nachmieter gefunden werden.

TOP 8 Verfügungsfonds

Aktuell liegen keine Anträge vor. Im Verfügungsfonds stehen in diesem Jahr 8000 Euro zur Verfügung. Für mögliche Anträge befindet sich das Antragsformular im Anhang dieses Protokolls.

TOP 9 Termine der nächsten Beiratssitzung

Die nächsten Sitzungen des Quartiersbeirats Tegelsbarg finden an folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr in der Philemon-Kirche statt:

- 19.03.2019
- 21.05.2019
- 13.08.2019
- 12.11.2019

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation Tegelsbarg / Müssenredder: ein neues RISE-Fördergebiet???
- Anlage 2: Vorlage für einen Antrag an den Verfügungsfonds